

Gute Praxis in REGIO AKTIV

Die Jugendhilfeberater*innen als wichtiger Motor für Jugendberufsagenturen

Stand: 2026

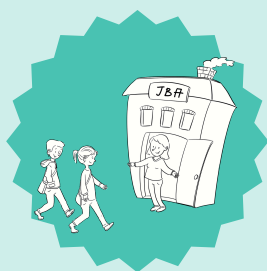
Jugendhilfeberater*innen (JUBE) sind das **Bindeglied zwischen den Jugendberufsagenturen und dem Jugendamt** in den einzelnen Gebietskörperschaften. Die JUBE stärken die Zusammenarbeit innerhalb der einzelnen Bereiche und agieren als **Schnittstellenmanagement**. Sie sind im Idealfall der **Knotenpunkt**, an dem die jungen Menschen starten und durch **gezielte Weichenstellung** ans Ziel gelangen. Das Zusammenspiel von Förderangeboten und speziell die richtige Reihenfolge ihrer Inanspruchnahme, gehören u. a. zum **Aufgabenspektrum** einer*eines JUBE. Der Förderbereich **JUBE** setzt an, wo die Fallarbeit der Jugendberufsagentur inhaltliche und organisatorische Unterstützung braucht, die über die vorhandenen Ressourcen hinausgeht.

Funktionen des*der JUBE im Prozess Übergang Schule-Beruf



Sichtbarkeit nach außen:

Aufgaben in der Öffentlichkeitsarbeit, in der Ansprache von Zielgruppen sowie in der Identifikation von Bedarfen



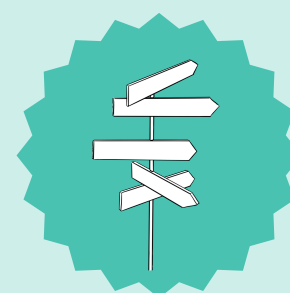
Türöffner*in:

wichtige Erweiterung, insbesondere für die Zugangssteuerung innerhalb der Jugendberufsagentur



Wegbegleiter*in für die jungen Menschen:

Begleitung und Beratung aus einer Hand mit Weitervermittlung an die relevanten Stellen



Lots*in und Weichensteller*in für junge Menschen:

Orientierungshilfe bei der Vielfalt der Angebote

Stimmen aus den Regionen

Schneller Austausch

„Die Jugendberufsagentur funktioniert bei uns so, dass der JUBE als **Lotse** agiert. Er hört sich die Problemlage an, **priorisiert** und stellt den Kontakt zu den **relevanten Stellen** her. Er begleitet den Jugendlichen und zeigt mögliche Wege auf. [...] Der Jugendhilfeberater sitzt hier, ebenso die Berufsberaterinnen der Agentur für Arbeit und die Kolleginnen des Jobcenters. Der **Austausch erfolgt auf kurzem Weg.**“ (Beispiel Saalekreis)

Kurze Wege

„[...] der Jugendhilfeberater ist mein Zimmernachbar [...], also auch unter unserem Dach. Nächste Schnittstelle [...] ist ein sehr enger Gedankenaustausch, und somit ist der Jugendhilfeberater auch involviert.“ (Beispiel Salzlandkreis)

Priorisierung der Problemlagen

„Der JUBE erfüllt seine Rolle sehr gut, insbesondere bei der **Weiterentwicklung der Jugendberufsagentur**. Er ist sowohl in **Gremien** eingebunden als auch direkt an der Basis mit der **Zielgruppe** tätig.“ (Beispiel Landkreis Harz).



Fazit: Zusätzliche **finanzielle und personelle Ressourcen** sichern die Zusammenarbeit der Akteur*innen am Übergang Schule-Beruf, ermöglichen die **Bearbeitung gemeinsamer Themen** und sind zentral für die **kontinuierliche Weiterentwicklung** und Stabilität der Jugendberufsagenturen.

Fragen oder Hinweise?



WWW

Das Landesprogramm REGIO AKTIV wird gefördert durch:



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der
Europäischen Union